



**Werte Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren,**

in der Hoffnung Sie alle gesund und munter anzutreffen, möchte ich zum Jahresende eine kurze Bilanz ziehen und einen Ausblick auf das Jahr 2025 geben.

Das nun fast zuende gegangene Jahr hat uns wieder dramatische Ereignisse beschert – seien es die zunehmenden klimatischen Wetterkapriolen – ohne diese verharmlosen zu wollen. Die immer häufiger auftretenden Flutkatastrophen bei unseren Nachbarn und uns und verherenden Hurikane auf dem amerikanischen Kontinent.

Aber auch die andauernden Kämpfe in der Ukraine und die eskalierte Gewaltspirale im Nahen Osten halten uns in Atem. Keiner weiß, wie es hier weiter geht oder weiter gehen sollte und allzuoft sind die Populisten diejenigen, die Meinungsbildend voranschreiten.

Der Vorsitzende der KERH Westerwald, Kamerad Chmieleck hat in einem Schreiben an seine Mitglieder sehr treffend geschrieben: „Man kann sicherlich nicht alles Negative ausblenden, aber, manchmal muss man einfach die Dinge um sich herum vergessen und sich durch Schönes ablenken.“

Wir haben zur „Ablenkung“ folgende Veranstaltungen geplant und unternommen:

1. Besuch des Bundesbank Bunker in Cochem am 16.03. mit anschließender Einkehr in das Restaurant Noss. Hier blieb uns der doch sehr lange, steile und mitunter beschwerlichen Anstieg zum Bunker in Erinnerung, der mitten in einem Wohngebiet liegt. Der Bunker selbst wird heute mehrheitlich für Veranstaltungen genutzt und befindet sich im Privatbesitz.
2. Besuch und Informationsveranstaltung beim und durch das ZCSBw in Euskirchen am 05.06., abgerundet bei einem Essen in der L'Osteria. Insgesamt 14 Teilnehmer:innen machten sich auf nach Euskirchen. Was für einen Werktag schon ein kleiner Erfolg war.
3. Unsere jährliche Mitgliederversammlung am 14.06.2024 fand diesmal in unseren Räumlichkeiten in der Rittersturz-Kaserne statt. Neben den routinemäßigen Angelegenheiten, wie die Wahl der Kassenprüfer, wurde hier auch die Idee und Muster einer Erinnerungsgabe, d.h. Coins vorgestellt und diskutiert. Die anwesenden Mitglieder votierten einstimmig für die Beschaffung einer solchen Erinnerungsgabe. Rechtzeitig zu unserem Gästeschießen wurde er auch fertiggestellt und konnte dort präsentiert werden. Man kann sagen, er kam bei unseren Mitgliedern gut an! Ein Wermutstropfen gibt es allerdings zu berichten. Sowohl die Wasserversorgung in unserem Versammlungsraum als auch in der Toilette funktioniert nur noch sehr eingeschränkt. Entsprechende Bitten und erstellte Aufträge haben bis dato noch keine Verbesserung gebracht. In diesem Zustand macht auch eine dringend notwendige Reinigung unserer Exponate und des Traditionsraumes insgesamt keinen Sinn. Hier bleiben wir selbstverständlich am Ball.
4. Last but not least unser Gästeschießen auf der StO-Schießanlage Schmidtenhöhe, welches am 28.09. stattfand. Nach einer kurzen Irritation fand auch ich zwischen Containern und Baumaterialien meinen Weg zu unserer Schießbahn – Dank der Anweisung unseres Verantwortlichen für das Schießen, OstFw a.D. Gerd Sikorski. Auch hier sei nochmals Dank gesagt für die perfekte Organisation, wie ebenso an das Team „Jammermann“ für die großartige Bewirtung!

Die herausfordernde Anlage des Schießens aus drei Entfernungen und drei unterschiedlichen

Anschlagsarten brachten ein sehr, sehr divergierendes Ergebnis. Der beste Schütze erzielte 262 von 300 möglichen Ringen, der letztplatzierte nur 28 Ringe. Aber letztendlich überwog der Spaß und die Freude, welche auch nicht durch kleinere Wetterunbilden getrübt wurde. Dies sah man auch daran, dass nach Siegerehrung und dem Kampf am „Schnitzelbüfett“ viele noch länger in den Räumlichkeiten des sehr schön renovierten Casinos in der Falckenstein-Kaserne verweilten.

Leider musste der geplante Ausflug nach Bad Marienberg in das Wildtiergehege auf Grund zu geringerer Teilnehmermeldung abgesagt werden. Vielleicht war es terminlich zu dicht am Schießen, oder die Witterung. Man wird überlegen müssen, wann und ob wir dies nochmal auf unsere Agenda nehmen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Unternehmungen vorgenommen:

- I. Quartal: a. Info-Veranstaltung der Firmen CONDOK und ND-Satcom  
b. Vortrag über den Stand von Informations- und Kommunikationsverbindungen der LSK unter den Bedingungen der LV/BV mit einem speziellen Fokus auf vorhandene bzw. angestrebte Richtfunkssysteme
- II. Quartal: Besuch Völklinger Hütte; ggf. in Verbindung mit unserer Mitgliederversammlung
- III. Quartal: Kleinkaliberschießen
- IV. Quartal: Besuch Weihnachtsmarkt Traben-Trarbach

Die genauen Termine und weitere Details erfahren Sie wie immer rechtzeitig über die dezidierten Einladungen zu den Veranstaltungen.

Lassen Sie mich schließen mit den besten Wünschen für besinnliche Festtage:

*Fin wärmendes Feuer in dieser Zeit.  
Fin wärmendes Feuer für leise Gespräche,  
für ein Glas Wein mit Freunden, ein gutes Essen mit der Familie.  
Fin wärmendes Feuer für die, die allein sind und für die, die sich fürchten.  
Fin wärmendes Feuer für Besinnlichkeit, nicht nur zu Weihnachten.  
Fin wärmendes Feuer für Zuversicht, Verständnis und Respekt,  
Fhrlichkeit, Offenheit, Gemeinsamkeit und Großmut.  
Fin wärmendes Feuer, um zu sich selbst zu finden!*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, im Namen des gesamten Vorstandes, besinnliche Festtage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, aber vor allen Dingen, Gesundheit!

Ihr / Euer

